Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 14. Montag, den 18. Januar. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Januar 1847.

Herr Ober-Förster Reinecke aus Steegen, die Herren Kaufleute A. Sicke aus Berlin, E. Lesser aus Pom. Stargardt, M. Moll aus Aachen, log. im Engl. Hause. Herr Kammerherr Graf Leibitz von Piwnitzki aus Kl.-Malsau, Herr Amtsrath Heyn aus Gnischau, Herr Dr. Heidefeldt aus Schönbaum, Herr Kaufmann Ferstemann aus Nordhausen, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Pohl nebst Familie aus Senslau, Herr Kaufmann Ostwald aus Bonnevoie, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer A. Hintzmann aus Pryrowin, Herr Oekonom R. Hintzmann aus Kaminitza, die Herren Kaufleute A. Löbel aus Köngsberg, F. Oldenburg aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Fabrikant H. Bartel aus Königsberg, Herr Ober-Amtmann Wetzrich aus Dargolen, Herr Kaufmann Kretschmer aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Meyer aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, Dieckhoff aus Prczewos, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Zur Verpachtung der Plätze in Altschottland No. 2., 3., 4., 5., 14., 16., 19., 25., 27., 31., 32., 34., 41., a. b., 42., 43., 44., 47., 53., 63., 70. für die Jahre 1847, 1848, 1849 steht ein Termin

den 2. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

2. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Dr. Freystadt.

Putzig, d. 14. Jan. 1847. Bertha Freystadt geb. Rosenstock.

Todesfall.

3. Zu unserer großen Betrübniß haben wir unsern Sohn Johann Carl durch den Tod verloren. Er starb, 2 Jahre alt, an Verschleimung.

Danzig, den 15. Januar 1847. Trojan und Frau.

Literarische Anzeige.

4. Bei Ferdinand Reichardt u. Co. in Berlin ist so eben ganz neu erschienen und durch alle Buchhandlungen in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. zu beziehen:

Krieg den Schelmen und Betrügern,

oder

geheime Geschichte der Pariser Börse und der französischen Eisenbahnen von Satan, dem Verfasser der Broschüre Rothschild I., König der Juden.

Aus dem Französischen nebst einem Vorworte über Agiotage und Börsenmanövers in Deutschland. Preis 5 sgr.

Anzeigen

5. **DIE KUNST-AUSSTELLUNG**

im Saale des grünen Thores

wird am **20.** d. M., Nachmittags 4 Uhr, geschlossen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke. I.

6. Junge Leute, die sich der Musik widmen u. zu Musikern vom Fache sich ausbilden wollen, wie auch solche die schon einige Fortschritte in dieser Kunst gemacht, die weitere Ausbildung darin aber wünschen u. suchen, dabei auch in der Theorie der Musik, der Composition ꝛc. unterrichtet sein wollen, können unter guten Bedingungen in meine Musikanstalt allhier sofort eintreten. Auf mündliche oder schriftliche Anfragen in dieser Angelegenheit werde ich sogleich bestimmte Antwort geben. Urban, Stadtmusikus.

Elbing, den 14. Januar 1847.

7. Ein im Schulfache erfahrner, jedoch nicht musikalischer Hauslehrer sucht zum 1. April ein Unterkommen; die hierauf Reflectirenden werden gebeten, sich im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter der Adresse L. D. zu melden.

8. 7- bis 800 rtl. werden auf ein städtisches Grundstück zur ersten Stelle gesucht; Adressen werden erbeten unter der Chiffre A. T. No. 10. im Intell.-Comt.

9. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versich. a. Gebäude, Mobilien u. Waaren, i. d. Stadt u. a. d. Lande, w. zu billigen festen Prämien abgeschlossen Brodbänkengasse 667. Alfred Reinick.

10. Goldschmiedegasse 1081. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

11. Breitgasse 1042. wird gut und billig geräuchert.

12. Eine Fahrgelegenheit nach Stettin ist zu erfahren i. d. 3 Mohren, Holzgasse.

13. **Theater-Anzeige.**

Montag, den 18. Z. e. M. w.: Der Waffenschmied von Worms. Kom. Oper in 3 A. von Lortzing.

Dienstag, den 19. Er muß auf's Land! Hierauf: Wer ißt mit? Zwischen beiden Stücken: Cachucha, getanzt von Lilli Bachmann und Verba Istem Rendeckneck, neuer ungarischer Nationaltanz von den Herren Helmke und Pohl.

Mittwoch, den 20. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Ditt, z. e. M.: Uriel Acosta, der Saduräer von Amsterdam. Trauersp. in 5 Akten von Dr. Karl Gutzkow. (Die Handlung spielt in und bei Amsterdam im Jahre 1640, theils in Manassa's und de Silva's Wohnung, theils in der Synagoge.)

Die geehrten Abonnenten werden wegen Beibehaltung ihrer Plätze gebeten, sich gefälligst bis Mittwoch 10 Uhr zu erklären. F. Genée.

14. Wenn Jemand 400 Thaler zur ersten Stelle auf ein neu ausgebautes Grundstück zu begeben hat, beliebe er seine Adresse unter Littera K K. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

15. Bestellungen auf guten brückschen Torf werden angenommen.
J. G. Amort, Langgasse No. 61.

16. Einem tüchtigen Gärtner, der Zeugnisse seines Verhaltens beibringen kann, unverheirathet oder kinderlos, wird eine Stelle nachgewiesen Schnüffelmarkt 711.

17. Ein Haus in der Korkenmachergasse ist für 900 rtl. bei 400 rtl. Abzahlung zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse 258.

18. Ein Haus auf Nonnenacker 840. nebst Schmiede u. Garten ist zu vermiethen oder zu verkaufen.

19. Eine Lehrerin zur Ausbildung kleiner Kinder im Lesen, Schreiben, Rechnen u. in Handarbeiten bittet um gütigen Zuspruch Sandgrube 443.

20. Ein anspruchloses, in seinen Leistungen zuverlässiges Mädchen, das in der Wirthschaft erfahren, so wie in Handarbeiten geübt ist, sucht in einer stillen Familie anderweitig placirt zu werden. Adressen unter J. A. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Ein mit gut. Zeugniss. verseh. Handl.-Geh. f. Material-Gesch., der auch poln. spricht, sucht in der Stadt od. auswärts e. Unterk. Z. erfrag. Petersilieng. 1493.

22. Es sucht Jemand, dem vorläufig nichts weiter zu seinem rechtlichen Streben fehlt, als noch Mittel zur Errichtung eines Geschäfts, einen Darleiher oder Compagnon mit einem Capital von circa 3000 Rthlr. Die erfreulichsten Aussichten und die Sicherheit der sich dabei Interessirenden veranlaßt ihn um so mehr zu diesem Gesuch, mit der Bitte: daß die sich hiezu Eignenden ihre Adresse unter X. X. im Intelligenz-Comt. bald einreichen mög.

23. **Es werden 200 Rthlr. auf ein Nahrungshaus** in der Altst. gesucht. Adr. nimmt das Intelligenz-Comtoir unter M. M. 13. an.

Vermiethungen.

24. Eine aptirte herrschaftliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller und, wenn es gewünscht wird auch Pferdestall, ist Burgstraße und Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Rittergasse No. 1671.

25. In meinem Hause Wollwebergasse 1992. ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Stuben, eine Treppe hoch, und dem damit verbundenen Hinterhause, worin 2 Stübchen und eine Küche, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zur Besichtigung der Wohnung bitte ich die Mittagsstunden von 11 — 1 Uhr zu wählen.

Rotzoll.

26. Neugarten 510. ist eine Parterrewohnung von 2 Stuben, 1 Kabinet, 2 Kammern, eigner Küche, Hausraum, Keller, auch der Eintritt in den Garten, an ruhige Bewohner von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer daselbst.

27. Frauengasse 833. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner auch eine Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

28. Breitegasse 1001. ist eine freundliche Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Speisekammer u. Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

29. Poggenpfuhl 390. sind 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohn. zu verm. Auch i. das. eine Vorst. an einz. Herren zu vermiethen.

30. Fleischergasse 146. ist ein Zimmer mit Zubehör zu vermiethen.

31. Fleischergasse 56. ist die Saalgelegenheit, Küche, Keller zu vermiethen.

32. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, 1 Küche u. Boden zu vermiethen.

33. Kleine Bäckergasse 749. ist eine Vorderstube an einzelne Pers. zu vermieth.

34. Vorst. Graben, Sonnens., ist das Haus No. 2062,63., bestehend in 13 heizbaren Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, Boden, Keller, Commodité u. Hofplatz, zu Ostern rechter Ziehezeit im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Eimermacherhof No. 1715. beim Zimmermeister Krüger.

35. Tobiasgasse 1551. ist eine Stube, Küche u. Boden an ruh. Bewohner z. v.

36. Breitgasse No. 1201. ist 1 Stube mit Meubeln, a. m. Beköstig., z. verm.

37. Legenthor No. 310—12. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen.

38. Frauengasse 881. ist v. rechter Zeit eine Stube an einz. Personen zu verm.

39. Breitegasse 1168. ist eine Untergelegenheit aus 5 Stuben ꝛc., u. eine Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben ꝛc. zu erfragen.

40. Langgarten 186. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, zu vermiethen.

41. Holzgasse 34., in dem **neu erbauten Hause,** sind 2 bequem eingerichtete herrschaftliche Quartiere von 4 u. 6 Stuben, auch im Ganzen, nebst Keller, Boden und freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen; auch ist daselbst eine Stube parterre als Absteige-Quartier oder an eine einzelne Person zu vermiethen.

42. Haueng. 838. ist die Hange-Etage, bestehend in 2 Stuben vis à vis, Küche, Kammer, Commodité und Holzgelaß, an einzelne Damen oder kinderlose Bewohner zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 14. Montag, den 18. Januar 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Auf dem Pockenhausschen Holzraume steht trocken fichten 3 füßiges ungeflößtes Klobenholz, pro Klafter a 4 Rthlr., zum Verkauf, welches namentlich den Herren Bäckern zu empfehlen.

44. **Trockenes 3-füßiges fichten und birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

45. **Stearin- u. Brillantkerzen** empfehlen billigst
H. O. Giltz & Co, Hundegasse 274.

46. **Guter Champagner-Bollinger,** die Flasche 1⅓ rtl., ist zu haben Hundegasse No. 274.

47. Sorauer **Wachstafellichte,** Stearin- und Margarin-Lichte, Brillant- und Milly-Kerzen empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81.

48. **Ausverkauf.**
Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts beabsichtige ich den Bestand meines Waarenlagers v. Gal.-Arb. m. u. o. Stickereien zu räumen, u. verkaufe alle Gegenstände bedeutend unterm Kostenpreise. Bestellungen, sowohl in Buchbinder- wie Galanterie-Arbeiten, werden jedoch jeder Zeit nach wie vor bei mir ausgeführt.
F. G. Herrmann,
Langgasse 375., neben den Herren Piltz & Czarnecki.

49. Ganz trock. ficht. Brennholz, der Faden 1 rtl. 15 sgr., Steindamm 398.

50. **Ausverkauf von Nett, Tüll und Spitzen.**
Aus einem berliner Weiß-Waarengeschäft sind mir folgende Artikel zum Ausverkauf eingeschickt worden: Zwirnspitzen à 3, 4, 6 pf., Haubenstriche zu 9, 10, 12 pf., Valencienner Striche à 1½ u. 2 sg., ½ E. breite à 4, 5 sgr. pro E. (im Stück billiger) gemusterter Haubennett, der sich auch zu Shawls eignet, zu 1½ sg. pr. E., feinen Lynon 6½ sgr., Streifentüll à 3 pf. pro E. L. J. Goldberg, Breitenthor.

51. Langgarten 85. ist ein großer Epheu u. blühende Kamelien zu verkaufen.

52. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren vom 18. d. bis 1. Februar bei A. Weinlig, Langgasse 408.**

53. Eine schw. br. Stute, Trab., 6. Jahr a., ist z. verk. bei Wohlert i. Hundertmark.

5 **Stahlfedern** in größter Auswahl bei
B. Kabus, [illegible]gasse No. 407.

55. Bestell. auf kleingeh. trock. harte Stubben, der Klafter zu 4 Rthlr. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werden noch angenommen in der Tuchhandlung von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

56. Um den Rest meiner Filzschuhe zu räumen, verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreise. F. E. Günther, Langgasse 59.

57. Ein Rest Bremer Varela-Cigarren wird, um zu räumen, pro 100 für 21 Sgr., verkauft Hundegasse No. 238.

58. Dreifüßig starkklobiges fichten Brennholz, so wie geruchlosen brückschen Torf, empfiehlt zu dem billigsten Preise

Löwenstein, Glockenthor.

59. Ein Schlafsopha, ein mah. Nähtisch, ein birk. Betttisch, ein gestr. Kleiderschrank, ein Fenstertritt u. eine Pferdehaarmatratze sind Hundegasse No. 76., drei Treppen hoch, zu verkaufen und Vormittags bis 12 Uhr zu besehen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Das zur Kaufmann Faltin'schen Nachlaßmasse gehörige Grundstück, Jopengasse sub Servis-No. 597., bestehend aus einem 3 Etagen hohen, massiven, im besten baulichen Zustande befindlichen Wohnhause nebst Hofplatz und Pumpenbrunnen, soll

Dienstag, den 26. Januar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdokumente u. Bedingungen sind beim Unterzeichneten täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Dienstag, den 19. Januar c., 1 Uhr Mittags, soll das in der Breitgasse sub Servis-No. 1137. gelegene Grundstück, aus 1 massiven Haupthause, 1 Seiten-, 1 Hintergebäude u. 1 Hofplatze bestehend, auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdocumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr, werde ich im Artushofe auf freiwilliges Verlangen das in der Fleischergasse hieselbst sub Servis-No. 77. 78. gelegene Grundstück öffentlich meistbietend verkaufen. Dasselbe besteht aus 2 massiven Wohngebäuden mit Einfahrt, Schlachtstall und Brunnen, 1 großen Stalle, 1 Remise, 1 Taschengebäude und großem Hofplatz, und ist zum Betriebe eines jeden Raum erfordernden Gewerbes oder Fabrikgeschäfts geeignet. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelbard, Auctionator.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 14. Montag, den 18. Januar 1847.

Die heute vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter **Emilie** mit Herrn **Heinrich Lewitz** aus Hamburg, beehren wir uns Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Joel Mankiewicz
und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emilie Mankiewicz.
Heinrich Lewitz.